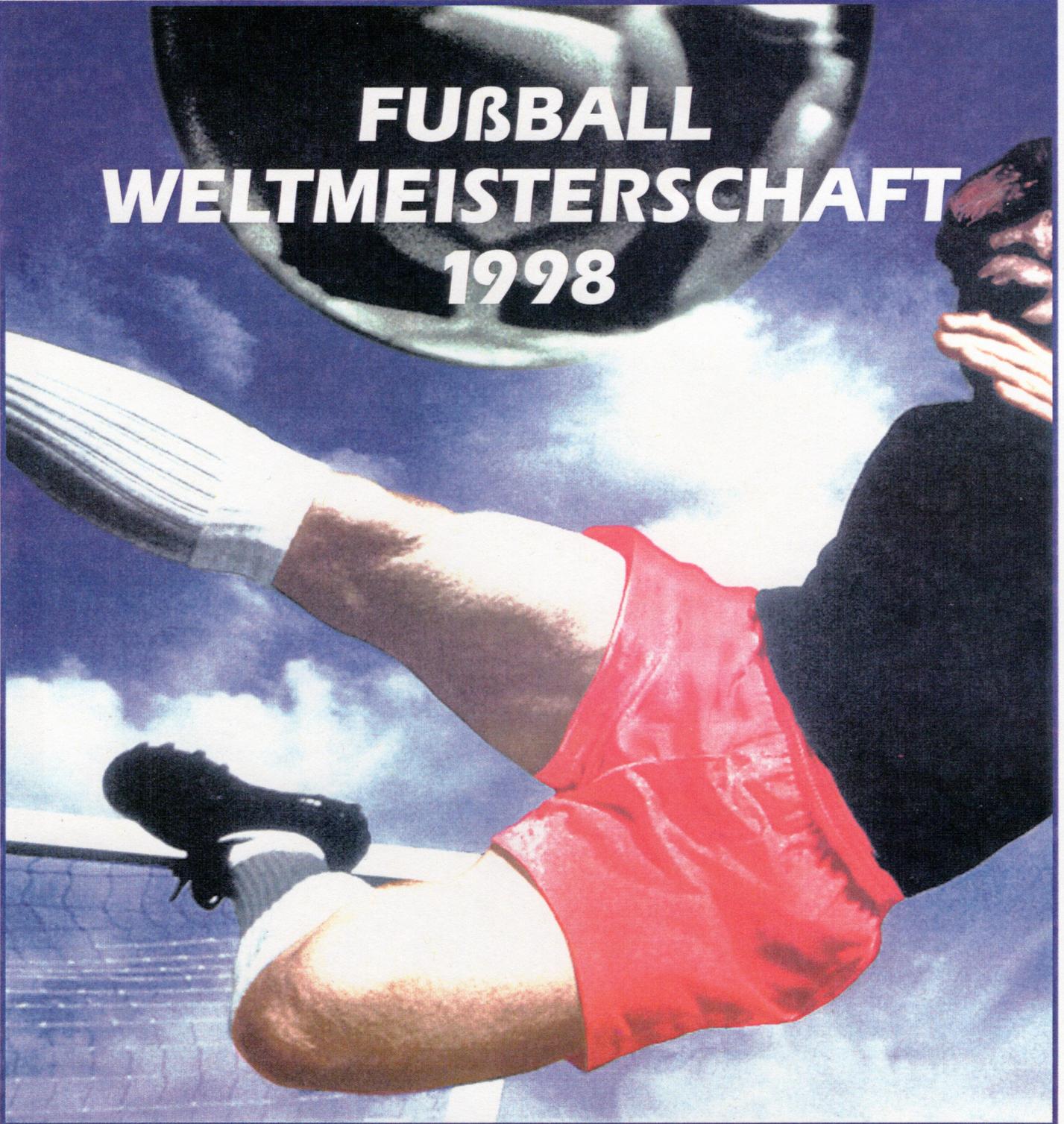




FUßBALL WELTMEISTERSCHAFT 1998





FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

BESITZURKUNDE

Persönliches Exemplar für

Jurgis Szlarsa

Ausgabennummer

5254

Sie können sich bei der Beschaffung jedes einzelnen Objektes für Ihre Sammlung auf meine Experten und auf mich im weltweit größten Fachhandelshaus für originale Sammlerobjekte verlassen.

Sie erhalten nur ausgesuchte, einzeln geprüfte und qualitativ einwandfreie Briefmarken, die Sie außerdem - falls sie Ihrer kritischen Prüfung nicht standhalten - innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt umtauschen können.

Selbstverständlich verbürge ich mich persönlich und zeitlich unbegrenzt für die Echtheit jeder einzelnen Briefmarke Ihrer Sammlung. Sie haben sich mit diesem Thema für eine faszinierende Fußball-Dokumentation entschieden.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Sammlung haben oder weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Braunschweig

Richard Burch



ALLE SPIELE - ALLE TORE

VORRUNDE

Gruppe A				Gruppe B				Gruppe C				Gruppe D			
Brasilien-Schottland 2:1 (1:1)	St. Denis, 10. 6. '98, 17:30	Italien-Chile 2:2 (1:1)	Bordeaux, 11. 6. '98, 17:30	Saudi A.-Dänemark 0:1 (0:0)	Lens, 12. 6. '98, 17:30	Paraguay-Bulgarien 0:0	Montpellier, 12. 6. '98, 14:30	Marokko-Norwegen 2:2 (1:1)	Montpellier, 10. 6. '98, 21:00	Kamerun-Österreich 1:1 (0:0)	Toulouse, 11. 6. '98, 21:00	Frankreich-Südafrika 3:0 (1:0)	Marseille, 12. 6. '98, 21:00	Spanien-Nigeria 2:3 (1:1)	Nantes, 13. 6. '98, 14:30
Schottland-Norwegen 1:1 (0:0)	Bordeaux, 16. 6. '98, 17:30	Chile-Österreich 1:1 (0:0)	St. Etienne, 17. 6. '98, 17:30	Südafrika-Dänemark 1:1 (0:1)	Toulouse, 18. 6. '98, 17:30	Nigeria-Bulgarien 1:0 (1:0)	Paris, 19. 6. '98, 17:30	Brasilien-Marokko 3:0 (2:0)	Nantes, 16. 6. '98, 21:00	Italien-Kamerun 3:0 (1:0)	Montpellier, 17. 6. '98, 21:00	Frankreich-Saudi A. 4:0 (1:0)	St. Denis, 18. 6. '98, 21:00	Spanien-Paraguay 0:0	St. Etienne, 19. 6. '98, 21:00
Brasilien-Norwegen 1:2 (0:0)	Marseille, 23. 6. '98, 21:00	Italien-Österreich 2:1 (0:0)	St. Denis, 23. 6. '98, 16:00	Frankr.-Dänemark 2:1 (1:1)	Lyon, 24. 6. '98, 16:00	Spanien-Bulgarien 6:1 (2:0)	Lens, 24. 6. '98, 21:00	Schottland-Marokko 0:3 (0:1)	St. Etienne, 23. 6. '98, 21:00	Chile-Kamerun 1:1 (1:0)	Nantes, 23. 6. '98, 16:00	Südafrika-Saudi A. 2:2 (1:1)	Bordeaux, 24. 6. '98, 16:00	Nigeria-Paraguay 1:3 (1:1)	Toulouse, 24. 6. '98, 21:00
1. Brasilien 3 6:3 6		1. Italien 3 7:3 7		1. Frankreich 3 9:1 9		1. Nigeria 3 5:5 6		2. Norwegen 3 5:4 5		2. Chile 3 4:4 3		2. Dänemark 3 3:3 4		2. Paraguay 3 3:1 5	
3. Marokko 3 5:5 4		3. Österreich 3 3:4 2		3. Südafrika 3 3:6 2		3. Spanien 3 8:4 4		4. Schottland 3 2:6 1		4. Kamerun 3 2:5 2		4. Saudi Arabien 3 2:7 1		4. Bulgarien 3 1:7 1	

Gruppe E				Gruppe F				Gruppe G				Gruppe H			
Südkorea-Mexiko 1:3 (1:0)	Lyon, 13. 6. '98, 17:30	Jugoslawien-Iran 1:0 (0:0)	St. Etienne, 14. 6. '98, 17:30	England-Tunesien 2:0 (1:0)	Marseille, 15. 6. '98, 14:30	Argentinien-Japan 1:0 (1:0)	Toulouse, 14. 6. '98, 14:30	Niederlande-Belgien 0:0	St. Denis, 13. 6. '98, 21:00	Deutschland-USA 2:0 (1:0)	Paris, 15. 6. '98, 21:00	Rumänien-Kolumbien 1:0 (1:0)	Lyon, 15. 6. '98, 17:30	Jamaika-Kroatien 1:3 (1:1)	Lens, 14. 6. '98, 21:00
Belgien-Mexiko 2:2 (1:0)	Bordeaux, 20. 6. '98, 17:30	Deutschland-Jugosl. 2:2 (0:1)	Lens, 21. 6. '98, 14:30	Kolumbien-Tunesien 1:0 (0:0)	Montpellier, 22. 6. '98, 17:30	Japan-Kroatien 0:1 (0:0)	Nantes, 20. 6. '98, 14:30	Niederlande-Südkorea 5:0 (2:0)	Marseille, 20. 6. '98, 21:00	USA-Iran 1:2 (0:1)	Lyon, 21. 6. '98, 21:00	Rumänien-England 2:1 (0:0)	Toulouse, 22. 6. '98, 21:00	Argentinien-Jamaika 5:0 (1:0)	Paris, 21. 6. '98, 17:30
Niederlande-Mexiko 2:2 (2:0)	St. Etienne, 25. 6. '98, 16:00	Deutschland-Iran 2:0 (0:0)	Montpellier, 25. 6. '98, 21:00	Rumänien-Tunesien 1:1 (0:1)	St. Denis, 26. 6. '98, 21:00	Argentinien-Kroatien 1:0 (1:0)	Bordeaux, 26. 6. '98, 16:00	Belgien-Südkorea 1:1 (1:0)	Paris, 25. 6. '98, 16:00	USA-Jugoslawien 0:1 (0:1)	Nantes, 25. 6. '98, 21:00	Kolumbien-England 0:2 (0:2)	Lens, 26. 6. '98, 21:00	Japan-Jamaika 1:2 (0:1)	Lyon, 26. 6. '98, 16:00
1. Niederlande 3 7:2 5		1. Deutschland 3 6:2 7		1. Rumänien 3 4:2 7		1. Argentinien 3 7:0 9		2. Mexiko 3 7:5 5		2. Jugoslawien 3 4:2 7		2. England 3 5:2 6		2. Kroatien 3 4:2 6	
3. Belgien 3 3:3 3		3. Iran 3 2:4 3		3. Kolumbien 3 1:3 3		3. Jamaika 3 3:9 3		4. Südkorea 3 2:9 1		4. USA 3 1:5 0		4. Tunesien 3 1:4 1		4. Japan 3 1:4 0	





aktuell +++ WM '98 aktuell +++ WM '98 aktuell +++ WM '98 aktuell +++

ALLE SPIELE - ALLE TORE

FINALRUNDE

Achtelfinale

Viertelfinale

Halbfinale

Finale

Brasilien-Chile 4:1 (3:0)
Paris, 27. 6. '98, 21:00

Brasilien-Dänemark 3:2 (2:1)
Nantes, 3. 7. '98, 21:00

Nigeria-Dänemark 1:4 (0:2)
St. Denis, 28. 6. '98, 21:00

Brasilien-Niederlande 5:3 n.E.
Marseille, 7. 7. '98, 21:00

Niederlande-Jugosl. 2:1 (1:0)
Toulouse, 29. 6. '98, 21:00

Niederlande-Argent. 2:1 (1:1)
Marseille, 4. 7. '98, 16:30

Argent.-England 6:5 n.E.
St. Etienne, 30. 6. '98, 21:00

Brasilien-Frankreich 0:3 (0:2)
St. Denis, 12. 7. '98, 21:00

Italien-Norwegen 1:0 (1:0)
Marseille, 27. 6. '98, 16:30

Italien-Frankreich 3:4 n.E.
St. Denis, 3. 7. '98, 16:30

Frankreich-Paraguay 1:0 n.V.
Lens, 28. 6. '98, 16:30

Frankreich-Kroatien 2:1 (0:0)
St. Denis, 8. 7. '98, 21:00

Deutschl.-Mexiko 2:1 (0:0)
Montpellier, 29. 6. '98, 16:30

Deutschl.-Kroatien 0:3 (0:1)
Lyon, 4. 7. '98, 21:00

Spiel um den 3. Platz

Rumänien-Kroatien 0:1 (0:1)
Bordeaux, 30. 6. '98, 16:30

Niederlande-Kroatien 1:2 (1:2)
Paris, 11. 7. '98, 21:00



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Die erste offizielle Briefmarke
des Veranstalterlandes der
XVI. Fußball-Weltmeisterschaft

Frankreich – Schauplatz der größten WM aller Zeiten

Wenn im Sommer 1998 die XVI. Fußball-Weltmeisterschaft in Frankreich angepfeifen wird, steht ein Turnier der Superlative bevor: Nie zuvor kämpften 32 Mannschaften um die begehrteste Trophäe, die der Fußball-Weltverband FIFA zu vergeben hat. Schon früh beherrschte dieses sportliche Großereignis die Schlagzeilen in unserem westlichen Nachbarland.

Auch aus diesem Grund gab die französische Postverwaltung die hier vorliegende erste WM-Briefmarke bereits im Dezember '95 heraus. Louis Briat zeichnete für Entwurf und Gestaltung der im Tiefdruck hergestellten Sondermarke verantwortlich.

Frankreichs Elf im Mittelpunkt
Wie bei Weltmeisterschaften üblich werden auch 1998 die Teams von Titelverteidiger Brasilien und Gastgeber Frankreich im Mittelpunkt

des Interesses stehen. Aber auch die deutsche Auswahl als Europameister 1996 wird erneut zum Favoritenkreis gehören.

Während die spielstarken Weltmeister aus Brasilien auch nach der WM 1994 das internationale Fußballgeschehen bestimmten, muß sich das Team Frankreichs in vorbereiteten Testspielen beweisen. Da Titelverteidiger und Ausrichter automatisch ihre Startplätze sicher haben, müssen sie ihre Teilnahmeberechtigung nicht in Qualifikationsspielen erwerben.

Ob dies ein Vorteil oder ein Nachteil ist, wird sich herausstellen. Allerdings gelten Mannschaften, die sich in wichtigen Spielen bewährt haben, als geschlossener und stärker. Man darf gespannt sein, ob es Frankreichs Verantwortlichen gelingt, in den freundschaftlichen Begegnungen bis zur WM '98 ein Team

zu bilden, das den hohen Erwartungen des heimischen Publikums gerecht werden kann.

Schwierigkeiten überwinden
Eine neue Spieler-Generation der „Equipe Tricolore“ wird alles daran setzen, den goldenen FIFA-World-Cup nach Paris zu holen. Hoffen wir mit den Franzosen, daß sich die Eliteliga in unserem Nachbarland frei machen kann von Skandalen der Vergangenheit, als beispielsweise der einstige Vorzeig-Club Olympique Marseille nach „verschobenen Spielen“ ins Abseits geriet.

Daß Frankreich auch nach Superstar Michel Platini noch Spieler wie Jean-Pierre Papin (unter anderem Europas Fußballer des Jahres '91) oder Youri Djorkaeff (er sorgte bei der EM 1996 in England für Glanzlichter) hervorgebracht hat, spricht für ein Land, das 1998 nach den Sternen greifen kann.





FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Spielort Saint-Etienne



Spielort Montpellier



Spielort Toulouse



Spielort Lens

Ein Hahn kräht für die WM '98 in Frankreich

Saint-Etienne, Montpellier, Toulouse und Lens: In diesen Städten finden die Spiele der XVI. Fußball-Weltmeisterschaft '98 statt. Frankreichs Postverwaltung gab zu Ehren der Orte den hier vorliegenden Briefmarken-Satz heraus.

Vielfalt der Maskottchen

Seit der Weltmeisterschaft in England 1966 gehören Maskottchen zu den jeweiligen Turnieren. Während in England „World Cup Willie“ für

Sympathie warb, war es 1970 in Mexiko „Juanito“. Hierzulande erinnert man sich noch an „Tip und Tap“ - jenes Pärchen, das die unvergessene WM '74 begleitete.

1978 in Argentinien war es „Gaucho“, 1982 in Spanien „Naranjito“ und 1986 in Mexiko „Pique“, die als Sympathieträger fungierten. „Ciao“ zur Italia 1990 und die Comic-Figur „Striker“ (1994) vervollständigen diese Aufzählung.

Der französische Grafiker Fabrice Pialot kann für sich in Anspruch nehmen, die Liste der WM-Maskottchen um den „gallischen Hahn“ bereichert zu haben. Sein Entwurf eines Federviehs mit rotem Kamm, gelbem Schnabel und blauem Gefieder gefiel dem französischen Organisationskomitee der WM '98 am besten. In der Hand hält der Hahn einen Fußball; während auf seiner Brust der Schriftzug „France 98“ prangt.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Spielort Saint-Denis



Spielort Nantes



Spielort Bordeaux



Spielort Marseille



Spielort Lyon



Spielort Paris

Berti Vogts' Erfolgsbilanz

Die Bilanz der DFB-Elf liest sich auch im Jahr 1997 überaus positiv - erneut ungeschlagen und die Qualifikation zur Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich erfolgreich absolviert. Großen Anteil daran hat mit Sicherheit der Bundestrainer Berti Vogts. In seinem nunmehr achten Dienstjahr gelang dem früher als „Terrier“ bekannten Vogts die vierte Teilnahme an einer WM- oder EM-Endrunde in Folge.

Dabei dürfen aber auch Schwächen nicht unerwähnt bleiben, die sich im Spiel der deutschen Auswahl offenbaren. Kritiker warfen ihr in erster Linie fehlende Konstanz in den Leistungen und Ideenlosigkeit vor. Oftmals traf dies sicher zu - wenn auch Entschuldigungen wie stets wechselnde Besetzungen und Verletzungssorgen stichhaltig waren. Bundestrainer Vogts nannte jedoch selbst die Probleme beim Namen

und arbeitete daran, diese abzustellen. Manchmal allerdings half ihm auch sein „glückliches Händchen“; beispielsweise als er im Spiel gegen Irland Bierhoff als Joker brachte und dieser ihm das Vertrauen mit Toren zurückzahlte. Auch in anderen Begegnungen (man denke an das Spiel in Hannover gegen Albanien) war es der Bundestrainer, der mit Einwechslungen und Umstellungen das Schlimmste verhütete.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Frankreichs Nationalstadion sorgt für Schlagzeilen

Im zehn Kilometer von Paris entfernten St. Denis wurde im Januar 1998 das neue „Stade de France“ eingeweiht. Doch schon nach nur zwei Spielen (der Einweihungspar-

tie zwischen Frankreich und Spanien und der Rugby-Begegnung Frankreich - England) präsentierte sich der WM-Rasen in miserabler Verfassung. Der aus 9.000 Einzel-

platten zusammengesetzte Spezialrasen mußte aufwendig und teuer saniert werden, um die auf 16 Stunden wöchentlich ausgelegte Beispielbarkeit zu gewährleisten.

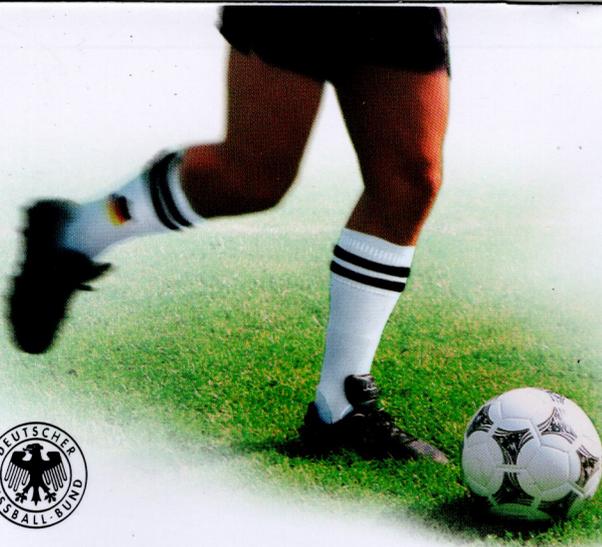


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Deutschland



Deutschland bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1998

Die 16. Fußball-Weltmeisterschaft vom 10. Juni bis 12. Juli 1998 in Frankreich



Berlin Zentrum
05.02.1998
Für den Sport
Erstausgabe
10878

Berlin Zentrum
05.02.1998
Für den Sport
Erstausgabe
10878

„Deutschland bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich“

Bierhoff überzeugt mit Toren

Der Aufsteiger des Fußball-Jahres 1997 ist mit Sicherheit Oliver Bierhoff. Erst seine Tore ebneten den Weg zur WM nach Frankreich - allein in den letzten 5 Länderspielen



Für den Sport - WM 1998 in Frankreich

(darunter wichtige Qualifikationsspiele zur WM 1998) traf der großgewachsene Mittelstürmer sechs Mal. Damit unterstrich der beim italienischen Erstligisten Udinese unter Vertrag stehende Goalgetter eindrucksvoll, daß seine - heute schon fast legendären Tore - im EM-Finale von Wembley keine Eintagsfliegen waren.

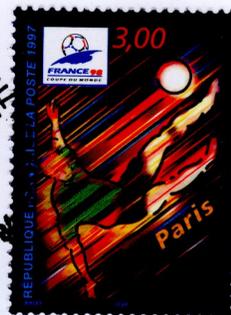


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Dr.
Jurgis Szlaza
Treskowstr. 52

D-13156 Berlin

FRANKREICH 1998



Der offizielle Ersttagsbrief des DFB
zum Eröffnungsspiel am 10.06.1998

* 0359

Post aus Paris für Sie

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gab diesen echtgelaufenen Ersttagsbrief zum Start der Fußballweltmeisterschaft in Frankreich heraus.

Der Weltmeister spielt zuerst
Mit der Begegnung zwischen Weltmeister Brasilien und der Mann-

schaft aus Schottland begann am 10. Juni 1998 in Saint Denis das Turnier der Turniere.

Ihr persönliches Andenken
Frankiert ist der außergewöhnliche Beleg mit der WM-Sondermarke „Spielort Paris“ des Gastgeberlan-

des Frankreich. Versehen mit dem offiziellen Post-Stempel, wurde er direkt aus der Seine-Metropole am Tage des Eröffnungsspiels an Sie adressiert und versandt. Einzeln nummeriert stellt er Ihr ganz persönliches philatelistisches Andenken an die WM '98 dar.

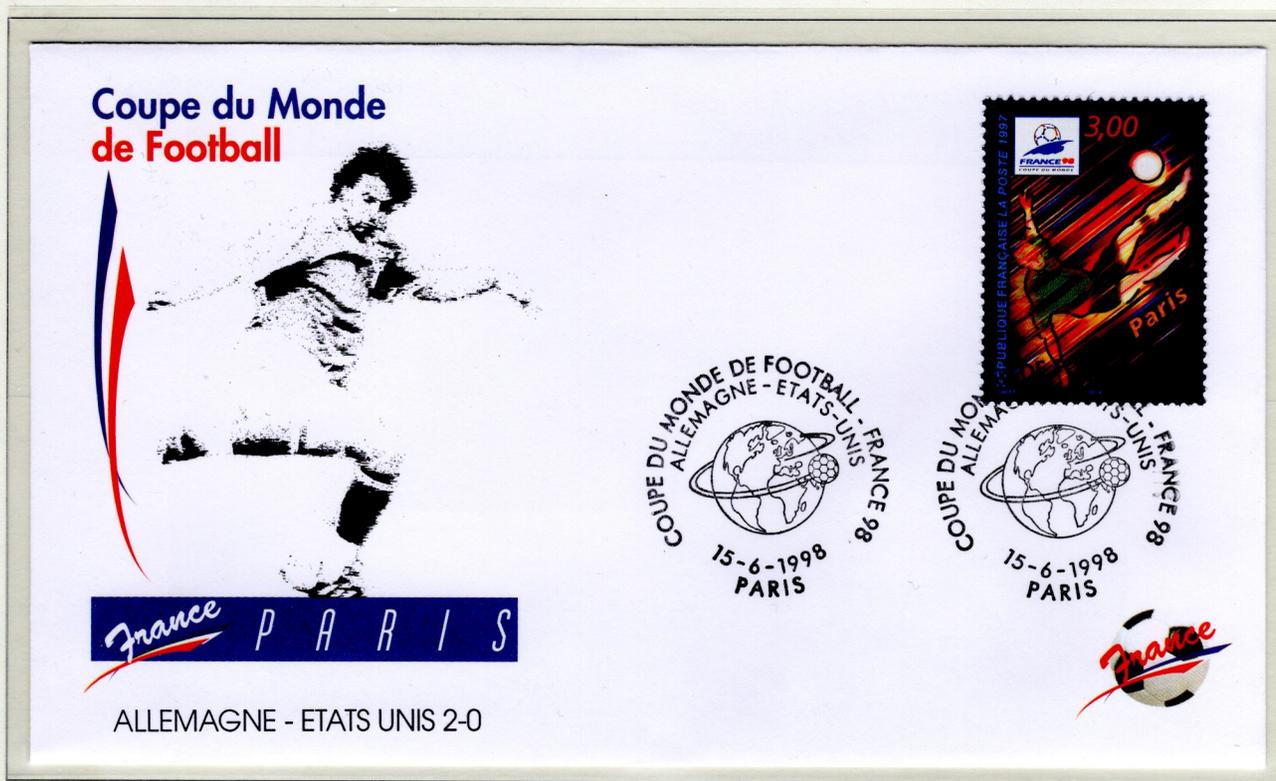


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Ihr erstes Spiel gegen die USA gewann die Deutsche Nationalelf mit 2:0

Gelungener Auftakt für die deutsche Elf

Dieser französische Sonderbeleg erinnert an das erste Spiel der Deutschen Nationalelf gegen die USA bei der Fußball-WM 1998.

Sonderstempel zum Spiel

Frankiert ist der Beleg mit der 1997 von der Postverwaltung Frankreichs herausgegebenen Sonder-

marke „Paris“, der Spielstätte der Begegnung. Ein Sonderstempel aus der Hauptstadt vom Tag des Spiels (15. Juni 1998) komplettiert den Sonderbeleg.

Kritik an den US-Boys

Den deutschen Spielern gelang mit ihrem 2:0-Sieg ein gelungener Auf-

takt. Nachdem die US-Kicker vor dem Spiel den Mund ziemlich voll genommen hatten, wurden sie nach der Niederlage von den Medien entsprechend scharf kritisiert. So urteilte die „Chicago Tribune“: „Die Deutschen beweisen, daß Schnelligkeit, Kraft und Einstellung besser sind als mutige Sprüche“.

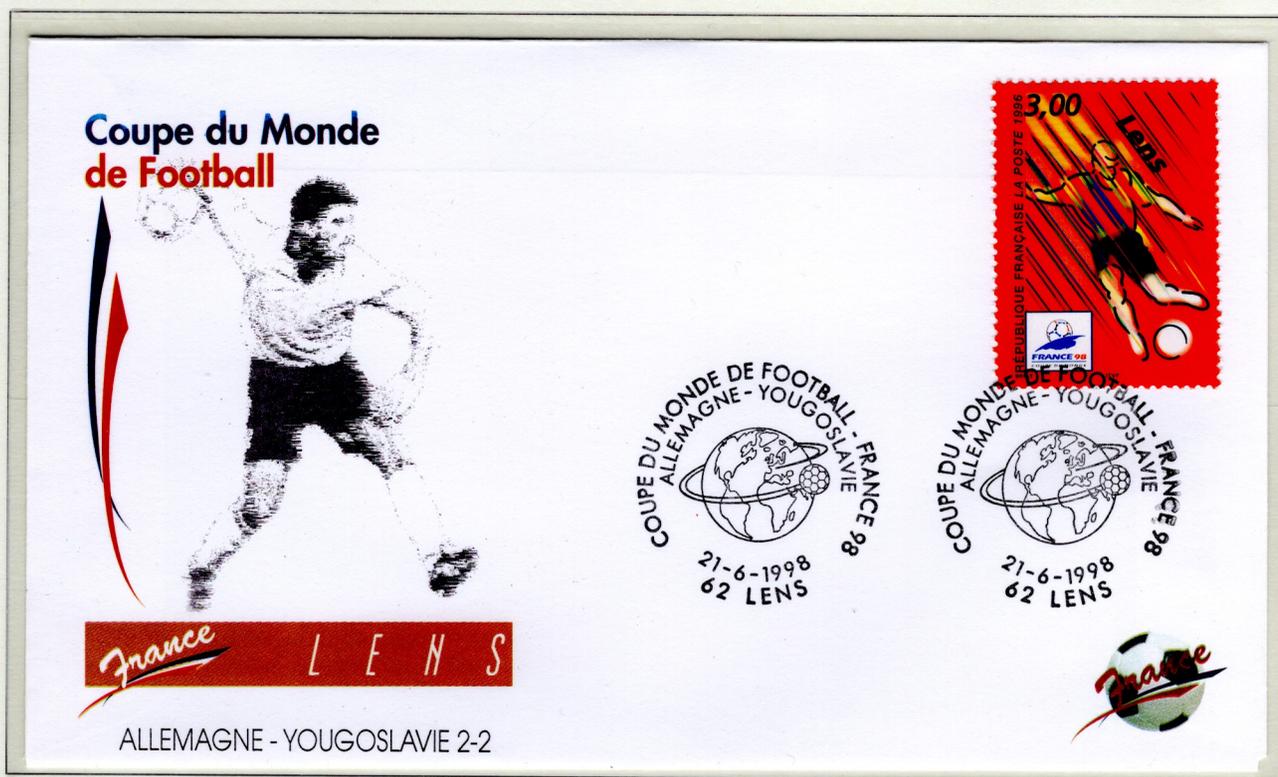


Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Im Vorrundenspiel gegen Jugoslawien kamen die Deutschen nicht über ein Unentschieden heraus

Gegen Jugoslawien knapp an der Blamage vorbei

Dieser Sonderbeleg aus Frankreich hat das zweite Vorrundenspiel der deutschen Mannschaft bei der WM 1998 gegen Jugoslawien zum Thema. Sowohl die französische Sondermarke als auch der Sonderstempel sind auf die Spielbegegnung abgestimmt, die am 21. Juni in Lens angepfiffen wurde.

Berti Vogts ist sauer

Beinahe wäre das zweite Spiel der Deutschen in der Gruppe F zur Blamage geworden. Eine Stunde lang lief beinahe nichts zusammen. Die Jugoslawen beherrschten ihren Gegner fast nach Belieben. Erst nach dem 0:2-Rückstand wachten die Kicker von Berti Vogts auf und

konnten mit eisernem Kampfeswillen die drohende Niederlage noch in ein 2:2-Unentschieden verwandeln. „Ich war unheimlich böse über das Verhalten der Spieler. Einige schienen nicht begriffen zu haben, daß wir hier bei einer WM spielen“ kommentierte Vogts ärgerlich die Leistung seiner Mannschaft.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Das letzte Vorrundenspiel der deutschen Elf endete mit einem 2:0-Sieg gegen den Iran

DFB-Elf wird Gruppenerster

Die französische Post gab diesen Sonderbeleg zum dritten Vorrundenspiel Deutschlands bei der WM 1998 heraus. Neben der Sondermarke zur WM trägt der Beleg eine Zusatzfrankatur, um dem gültigen Briefporto von drei Franc zu entsprechen.

Schwache erste Halbzeit

Ihr letztes Spiel in der Gruppe F, das am 25. Juni in Montpellier ausgetragen wurde, mußten die Deutschen gewinnen, um als Gruppenerster ins Achtelfinale einzuziehen. Dennoch sah es in der ersten Halbzeit zunächst nicht danach aus. Der

Gegner Iran konnte mit absolutem Einsatz und Abwehrstärke die Partie lange offenhalten. Am Ende hatten die Iraner der deutschen Spielstärke jedoch nichts mehr entgegenzusetzen. Mit Toren von Bierhoff und Klinsmann gewann Deutschland schließlich mit 2:0.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Deutschland bezwingt im Achtelfinale Mexiko mit 2:1

Deutschland behält im Achtelfinale die Oberhand

Das Achtelfinalspiel Deutschland gegen Mexiko ist Thema dieses französischen Sonderbelegs zur Fußball-Weltmeisterschaft 1998.

Kondition und Kampfkraft

Mit großer Kampfkraft und Selbstbehauptungswillen meisterte die Deutsche Nationalelf die schwere

Prüfung im Achtelfinale gegen die überraschend starke Mannschaft aus Mexiko. Bei Temperaturen von fast 46 Grad auf dem Rasen von Montpellier zeigten die Kicker eine erstaunliche Kondition, die nur den Trainer nicht überraschte: „In Sachen Fitneß macht uns hier keiner etwas vor. Wir haben in Finnland

eine körperliche Basis erarbeitet, von der wir lange zehren können.“ Nach Mexikos Führungstreffer in der 47. Minute durch Topstürmer Luis Hernandez sorgten Tore von Jürgen Klinsmann (75. Minute) und Oliver Bierhoff (86. Minute) schließlich für den verdienten 2:1-Sieg und den Einzug ins Viertelfinale.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Das Aus für Deutschland im Viertelfinale: Kroatien gewinnt mit 3:0

Schwarzer Tag für Christian Wörns

Dieser französische Sonderbeleg zur Fußball-WM im eigenen Land erinnert an die Viertelfinalbegegnung Deutschland gegen Kroatien am 4. Juli in Lyon.

Umstrittene Entscheidung

Mitentscheidend für die bittere 0:3-Niederlage gegen Kroatien war sicher der Platzverweis von Christian

Wörns in der 40. Minute. Bei einem Konter der Kroaten kam der Mann-decker gegen Davor Suker kurz hinter der Mittellinie um den Bruchteil einer Sekunde zu spät. Statt den Ball zu treffen, erwischte er den kroatischen Stürmer. Der norwegische Schiedsrichter Rune Pedersen zögerte nicht eine Sekunde und stellte Wörns vom Platz. „Diese Ent-

scheidung war überhart, ohne Fingerspitzengefühl und falsch“ kritisierte Berti Vogts später die Rote Karte. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Deutschen ihren besten Fußball während der WM in Frankreich gezeigt. Doch in Unterzahl hielten sie dem starken Spiel der Kroaten nicht stand, die mit drei Treffern ins Halbfinale einzogen.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Frankreich schlägt im Finale Brasilien mit 3:0

Von der Reservebank zum Star: Frank Leboef

Die französische Post feiert mit diesem Sonderbeleg den Sieg der „Equipe triolore“ gegen Brasilien im Pariser Finale der XVI. Fußball-Weltmeisterschaft am 12. Juli 1998.

Starke Leistung im Finale

Neben dem zweifachen Torschützen Zinedine Zidane war Innenver-

teidiger Frank Leboef einer der Garanten des französischen Erfolges. Der für den rotgesperrten Laurent Blanc eingesetzte Spieler vom FC Chelsea London bot das gesamte Spiel über eine souveräne Leistung. Obwohl international kein „Greenhorn“, war er für Frankreichs Trainer Aimé Jacquet bis zum Finale

stets nur zweite Wahl gewesen. Nach dem überragenden 3:0-Finalsieg gegen Brasilien sagte der in Marseille geborene Spieler mit Blick auf seinen früheren Trainer Gilbert Gress: „Ein Trainer hat mich beschimpft, daß ich es nie zu etwas bringen würde als Fußballer. Und jetzt bin ich Weltmeister!“



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Sondermarke mit Aufdruck



France 98 : l'Equipe de France, Championne du Monde

Frankreich ehrt seine Fußballhelden

Mit dem Aufdruck „Champion du Monde“ auf ihrer zuvor herausgegebenen runden Sondermarke zur

Fußball-WM 1998 ehrt Frankreich seine Nationalelf. Die Ganzsachen-Postkarte, auf der die Sondermarke

in verkleinerter Form aufgedruckt ist, zeigt auf der Vorderseite ein Mannschaftsfoto des Weltmeisters.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



Frankreichs Sondermarke: rund wie ein Fußball

Die Postverwaltung Frankreichs gab 1998 diese bei Briefmarkensammlern äußerst beliebte Maximumkarte heraus. Eine Besonder-

heit stellt die runde Briefmarke dar, denn nur sehr selten wird dieses ungewöhnliche Format für Postwertzeichen verwendet. Abgerun-

det wird die Maximumkarte durch den offiziellen Ersttags-Sonderstempel, den das Maskottchen der Fußball-WM 1998 ziert.



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Dessiné par Louis Briat
Imprimé en héliogravure



COUPE DU MONDE FRANCE 98

"J - 365, J - 100" ... La formidable organisation de la Coupe du monde de football 1998 monte en puissance au fur et à mesure qu'approche le grand jour : celui du coup d'envoi sur la pelouse du Stade de France flambant neuf, le 10 juin 1998, le lendemain d'une grande fête populaire qui aura pour cadre les places et monuments de Paris.

Les jeunes, notamment, seront associés à l'événement sous les formes les plus diverses. Autour de France 98, le Comité français d'organisation et le ministère de la Jeunesse et des Sports ont suscité, soutenu ou mis en œuvre de très nombreux projets d'initiative locale ou nationale, impliquant les associations, le mouvement sportif et divers partenaires publics et privés, dans des actions s'appuyant sur la formation, l'emploi, l'animation, les échanges interculturels... Outre ces prolongements de la Coupe du monde, qui représentent un véritable enjeu citoyen, les jeunes participeront au premier plan à la manifestation elle-même : parmi les 12000 volontaires qui joueront un rôle essentiel dans le bon déroulement de la compétition, en assurant notamment des missions d'accueil et de sécurité, plus de 40 % sont des jeunes de 18 à 25 ans.

Jeunes ou adultes, volontaires ou professionnels engagés depuis

de nombreux mois dans la préparation de la plus grande manifestation organisée par la France en cette fin de siècle : ils sont ainsi des milliers, à cent jours du match d'ouverture, à se mobiliser pour faire de France 98 une belle et grande fête mondiale du football.



IMPRIMERIE DES TIMBRES-POSTE
ET DES VALEURS FIDUCIAIRES

21 98 825 Reproduction interdite

LA POSTE 



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT

Frankreich



DFB-Sonderbeleg zum WM-Finale 1998

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gab diesen Sonderbeleg zum Finale der Fußballweltmeisterschaft 1998 in Frankreich heraus.

Eine Marke erregt Aufsehen

Gestalterisch sehr gelungen trägt er die erste runde Briefmarke Frank-

reichs, mit dessen Herausgabe die französische Postverwaltung zuvor für philatelistisches Aufsehen gesorgt hatte. Elegant verdeutlicht die Sondermarke im Wert von 3 Franc die Internationalität des 1998er-Fußballturniers in unserem Nachbarland.

Sonderstempel des Finaltages

Zudem zierte den einzeln nummerierten Finalbrief ein speziell entworfener Sonderstempel aus dem internationalen Medienzentrum Paris. Er wurde am Tage des Finales gestempelt und zeigt das offizielle Weltmeisterschafts-Emblem.



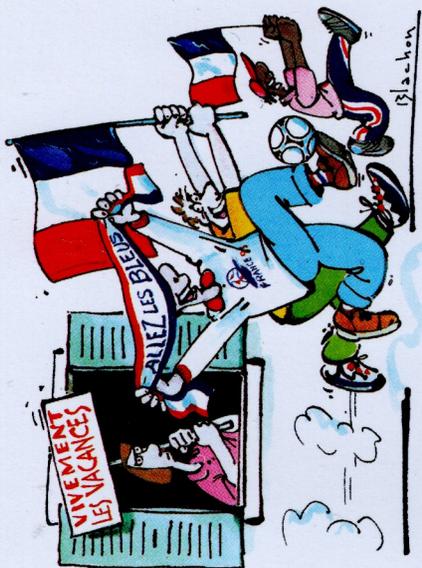
Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®



FUSSBALL WELTMEISTERSCHAFT



Port Pays - Postage Paid - Porte Payado



France : LETTRE
International : PRIORITAIRE



„Kaiser Franz“ nimmt's mit Humor

Das Gastgeberland Frankreich beweist mit dieser Ganzsache, daß auch Humor bei sportlichen Großereignissen wie der Fußball-Weltmeisterschaft nicht zu kurz kommen muß.

Ein etwas anderes Finale

So sieht das auch „Kaiser“ Franz Beckenbauer. Auf die Frage, wie denn sein Traumfinale in Paris aussehen würde, antwortete er mit Augenzwinkern: „Deutschland gegen Brasilien. Ich würde sagen, das Spiel endet unentschieden. Anschließend gibt's Elfmeterschießen - und das wird wegen Dunkelheit abgebrochen. Dabei bleibt's.“

Vogts hält den Titel für möglich

Auch für Bundestrainer Berti Vogts ist das brasilianische Team Anwärter auf den Titel: „Der Mega-Favorit heißt Brasilien. Beim Titelverteidiger gehört jeder einzelne Spieler zur Weltspitze. Die könnten wahrscheinlich noch mit ihrer zweiten Garnitur Weltmeister werden.“ Die Rolle seiner Mannschaft definierte er so: „Ich sage nicht: Deutschland muß Weltmeister werden. Ich sage aber: Deutschland kann Weltmeister werden. Wir werden ein gutes Team präsentieren. Niemand sollte aber vergessen, daß es sich beim Fußball immer noch um einen Sport handelt, bei dem es Sieger und Verlierer gibt.“



Die offizielle Briefmarkensammlung des Deutschen Fußball-Bundes®